



# Umfrageergebnis

Familienrat Puchheim  
unter allen Puchheimer  
Elternbeiräten  
Januar 2021

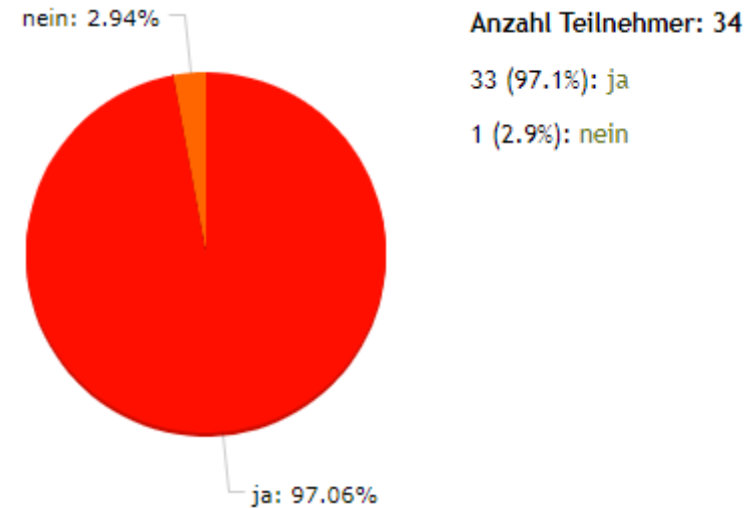
# Inhalt

- Fazit / Management Summary
- Umfragestatistik & Umfrageergebnis
- Inhaltswünsche
- Backup

# Ein **Umfrageergebnis** von 97% Zustimmung zum Familienrat belegt den Bedarf – die Inhaltswünsche die Erwartungen

- Kategorien der Wünsche

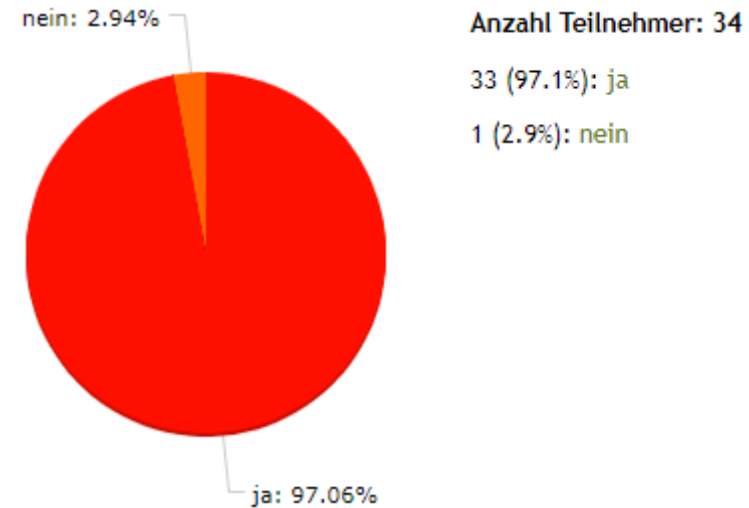
- Kommunikation vom Stadtrat in Richtung Familien und von Familien in Richtung Stadtrat
- Beratungsfunktion
- Kommunikationsverbindung der Familien
- Gleichheitskontrolle Puchheimer Einrichtungen
- Themensammlung und Entscheidung Kritikalität für Familien



Ergebnis: **97,1%** der Teilnehmer befürworten einen Puchheimer Familienrat (Antwort Frage 1)

# Im **Umfrageergebnis** spiegelt sich eine 97% Zustimmung zu einem Familienrat in Puchheim wider

- Anzahl angeschriebene Personengruppen: 25 Elternbeiräte der Puchheimer Kindertageseinrichtungen und Schulen
- Anzahl Teilnehmer: 34
- Anzahl Fragen: 2
  - Ist es aus Ihrer Sicht sinnvoll und gewünscht, dass die Stadt Puchheim einen Familienrat/Gesamtelternbeirat einsetzen sollte als Bindeglied zwischen den Familien/Eltern und dem Stadtrat?
  - Welche Inhalte, Diskussionen, Beiträge, Zuarbeiten oder Ausarbeitungen würden Sie in einem Familienrat sehen?
- Anzahl Antworten: 63



Ergebnis: **97,1%** der Teilnehmer befürworten einen Puchheimer Familienrat (Antwort Frage 1)

Umfrage Familienbeirat Puchheim (bitte an die Elternbeiräte der Puchheimer Einrichtungen weiterleiten)

'kh-farbenspiel-puc@caritasmuenchen.de'; 'info@kiga.st-josef-puchheim.de'; 'maria-himmelfahrt-puchheim@kita.ebmuc.de'; 'info@puchheimer-kinderreich.de'; 'kita.puchheim-evangelisch@elkb.de'; 'grashuepfer.puchheim@kita.awo-obb.de'; 'hotzenplotz.puchheim@kita.awo-obb.de'; 'sekretariat@ms-puchheim.de'; 'elternbeirat-froebelweg@gmx.de'; 'ebr-schatzinsel-verteiler@sozialdienst-puchheim.de'; 'eb.farbenspiel.haus2@gmail.com'; 'info@elternbeirat-rsp.de'; 'stephan@hager-puc.de'; 'elternbeirat@grundschule-puchheim-sued.de'; 'c.kauntz@gmx.net'; 'bauerpet@arcor.de'; 'weinitschke@online.de'; 'nadine.masius@gmail.com'; 'tanja.olszak@gmx.de'; 'gerriets@elternbeirat-gymnasium-puchheim.de'; 'elternbeirat-montessori-puc@web.de'; 'elternbeirat@laurenzer-grundschule.de'; 'gisela.strebel@denk-mit.de'

# Die **Inhaltswünsche** (Zitate – Dopplungen möglich) gliedern sich in 5 Oberkategorien

## Kommunikation vom Stadtrat in Richtung Familien und von Familien in Richtung Stadtrat

- Probleme und Herausforderungen der Eltern - mit der Stadt, mit den Trägern, mit den Schulen oder sonstigen Einrichtungen der Stadt aufnehmen, priorisieren, bearbeiten und ggf. dem Stadtrat als Beschlussvorlage Lösungen vorstellen
- Schaffung von Kommunikationskanälen an alle Eltern/Familien (analog und digital)
- Informationsaufbereitung und Kommunikation an alle Eltern von Stadtinformationen, die für Eltern relevant sind
- Eskalationsinstanz für Familien
- Anlaufstelle für alle Anregungen, Fragen und Probleme die Familien betreffend. Unabhängig von parteipolitischen Vorgaben und Vereinsinteressen.
- Themen übergreifend und konsolidiert an die Stadt oder sonstige Institutionen weiterleiten
- Sprachrohr der Eltern und Kinder der unterschiedlichen Einrichtungen
- Vertretung der schulübergreifenden Anliegen gegenüber Stadt, Landkreis, Schulbehörden etc. - analog das gleiche für Kitas
- Baurechtliche Probleme/ Parkplatzsituation, Einheitliche Wechsel Präsenz/Distanz von Kigas und Schulen
- Aufnehmen und Weitergeben der Belange von Eltern an den Stadtrat
- schlankere Konsolidierung von Themen Richtung Stadtrat
- Schnittstelle zwischen Familien und Regierung

## Beratungsfunktion

- Sprachrohr der Familien bei städtischen Entscheidungen
- Beratung des Stadtrates bei Fragen, die Familien betreffen
- Einsetzen für die gemeinsamen Belange der Familien auf kommunaler Ebene und in der Öffentlichkeit
- den Stadtrat in familienrelevanten Themen beraten
- Einbeziehung in sonstige (nicht auf Einrichtungen bezogenen) Themen von Eltern und Familien, wie z.B. Spielplätze, Ferienprogramm etc.
- Interessensvertretung gegenüber Politik und Gesellschaft
- stärkeres Sprachrohr Richtung Politik in Krisen
- Kinderbetreuung familiengerecht gestalten, Stadtrat, Stadtverwaltung und städtische Ausschüsse in familienrelevanten Themen beraten, Familiengerechtes wohnen und Bauen , Sprachrohr für die Familien der Stadt zu sein, Auf ein familienfreundliches Umfeld achten (Spielplätze, Verkehr usw)

## Kommunikationsverbindung der Familien

- Austausch zwischen den Elternbeiräten
- gemeinsame Reaktionen bzgl. Corona-Maßnahmen an den Schulen/Einrichtungen, die vom Gesundheitsamt erlassen werden (z.B. gemeinsamer Brief im Oktober an das Gesundheitsamt FFB)
- Gemeinsame Kindergarten übergreifenden Aktionen
- Integration von Kindern mit Migrationshintergrund
- Diskussion: Zur Zeit die aktuelle Situation der Betreuung der Kinder im Kindergarten, Krippe und Schulen., , Elternentlastung, Thema Homeoffice -ist es nicht sinnvoll, d. Kinder wenigstens ein paar Stunden in die Betreuung zu geben, damit die Eltern Ihrer Arbeit nachgehen können bzw. d.Kleinkinder in d.Kindergarten/Krippe zu geben(wenigstens bis Mittag) damit man sich d. Homeschooling Daheim mit den „größeren“ Kindern widmen kann.
- Vernetzung der verschiedenen Gruppen zum Thema 'Familie'
- Gemeinsame Aktionen für Familien, Feste
- regionale Initiativen zur Förderung der Familienfreundlichkeit
- mehr Aufklärung

## Gleichheitskontrolle Puchheimer Einrichtungen

- Kontrollorgan für Einrichtungen (Schulen, KiTas, Horte, private Einrichtungen wie Musik, Tanz,...) in Bezug auf Konzepte, Beiträge, Service, Kommunikation, etc.
- Personallage, Betreuungszeiten, Vorschulkonzepte, einrichtungsübergreifende Fragestellungen
- Besprechung der aktuellen Situation in den Kindereinrichtungen, Problemaufzeigung, Personalmangel, Austausch unter den EBRs
- Bessere Koordination der Krippen, KiGas, Schulen und Horte untereinander (Bei mehreren Kindern in der Familie ist man als Eltern nur noch am Routieren, bei jedem Kind gibt es andere Regelungen.)
- Mittagessen von Appetito zu unterschiedlichen Konditionen in den Puchheimer Einrichtungen
- Gerade in der Krisenzeit hat sich gezeigt, das viele Einrichtungen unterschiedlich reagiert haben und daher z.T. auch die Eltern unterschiedlich betroffen waren. Ein einheitliches Vorgehen könnte gefördert werden und wäre fairer. Auch könnten die Einrichtungen von unterschiedlichen Erfahrungen profitieren.
- Kosten und Unterstützung für Kitas und Mittagsbetreuung , Ferienprogramm
- übergreifende Anschaffungen
- Gleichheit zwischen den Schulen (z.B. die Englisch Inhalte der Grundschule), Bessere Absprache der Schulen bzgl. Elternabende, Homeschooling (Kinder in versch. Schulen, hatten in versch. Wochen Präsenzunterricht), Schulweg, Schulweghelfer, Bus

## Themensammlung und Entscheidung Kritikalität für Familien

- jährliche Erhebung der Top-Themen für Familien und Vorstellung im Stadtrat – Beispiele:
  - Bezahlung Erzieher
  - Kinderbetreuung, Schule (Digitalisierung), Freizeitangebote
  - Einrichtung eines Kinderkrankenhauses / einer Krankenstation im Landkreis
  - Verkehrssicherheit auf Schulwegen
  - Schulschwimmen
  - Wie kann Puchheim Familienfreundlich werden?, z.B. Warum haben Spielplätze Öffnungszeiten?
- Sorgen und Nöte aus Familien-/Kindersicht darlegen
- Familien-/Kinderfreundliches Bauen und Wohnen fördern (Straßen, Plätze, Spielplätze, öffentliche Gebäude...)
- Die Aufgabe sollte sein, sich für Anliegen der Familien in Puchheim einzusetzen.
- Bessere Organisation der Vergabe der KiGa- und Krippenplätze (Es ist eine Belastung für die Eltern, zu jedem Tag der offenen Tür gehen zu müssen, nur um irgendwo einen Platz zu bekommen.) - Platzvergabe in Kita und Krippe, Notbetreuung
- Verbesserung der Kinderbetreuung, wenn die Kinder krank sind, bzw. außerhalb der 'normalen' Betreuungszeit, wenn die Eltern krank sind (Gibt es so etwas wie 'Zuhause-gesund-werden' auch in Puchheim)
- Verbesserung der Lebenssituation von Familien, vor allem von benachteiligten Kindern
- Ausweitung def Angebote für Familien

Backup

# Weitere redundante **Inhaltswünsche** (Zitate – Dopplungen möglich)

- Zuarbeit bei familienpolitischen Themen, Unterstützung und Information der Puchheimer Familien, Inhalte zu Schulen und Bildung, Einsatz für ein familienfreundliches Leben/Miteinander
- Z.B. Krisenmanagement
- Schule (auch weiterführende), Schulesen, Betreuungsmöglichkeiten, sicheres Radfahren, Spielplätze/Boltzplätze (Spielplatzsatzung / Rodelhügel, -&gt;Freizeitgestaltung, (JUZ, ZAP, Familienstützpunkt,...), Ferienangebote, Integration, barrierefreies Puchheim,...
- engere Austausch /Zusammenarbeit mit den anderen Grundschulen, - Gemeinsames Auftreten als Eltervertreter zb in Situationen wie im Herbst der GEB Olching bzgl Corona, -durch einen GEB evtl in bestimmten Situationen mehr 'Druck'zu haben
- Bindeglied zwischen den Eltern, Einrichtungen der Kinderbetreuung und der Stadt Puchheim/ Stadtrat, Mögliche denkbare Anegungen z.B.: \* Anzahl und Ausstattung der Spielplätze, , \* Zufriedenheit mit der Kinderbetreuung z.B. Buchungszeiten, Mitarbeiterzufriedenheit, Austausch der Einrichtungen untereinander , \* Freizeitgestaltung z.B. Sport, Musik, Naturerlebnisse,, \* Betreuungsangebote in offenen Gruppen (nach der Schließung des Wichtelparks und der Gruppe durch die kath. Kirche) gibt es diesbezüglich eine Lücke in Puchheim, \* Umsetzungen und Ideen zur kinderfreundlichen Kommune, \* Beratung des Stadtrates bei wichtigen Entscheidungen, die den Bereich Kinder betreffen (z.B. Neubau des Schwimmbades, was wünschen sich Familien mit kleinen Kinder bzw. mit älteren Kinder vom Neubau), \* Anregungen für das Ferienprogramm